

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 148 (1968)

Nachruf: Merkt, Coelestin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

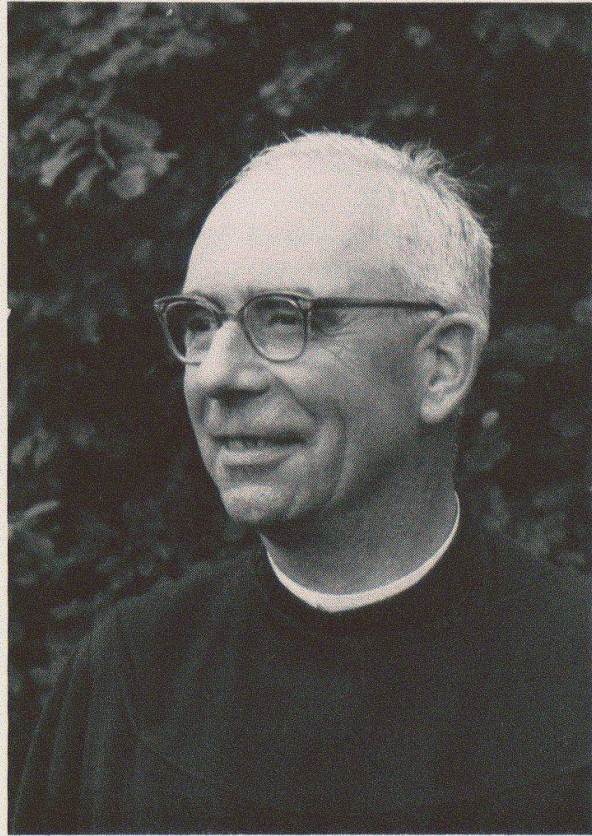
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



P. COELESTIN MERKT

1906-1967

P. Coelestin Merkt

1906–1967

In der Nacht vom 18. auf den 19. Oktober 1967 starb in seinem Arbeitszimmer im Gymnasium, ganz einsam, Dr. P. Coelestin Merkt, der als Jahrespräsident für die Versammlung der SNG 1968 gewählt worden war.

P. Merkt war durch sein vielseitiges Wissen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften weit über die Grenzen unseres Kantons hinaus bekannt. Seine innere Verbundenheit mit der Natur brachte er von zuhause mit. Er wurde am 8. April 1906 in Rheinau geboren, und oft erzählte er von seinen Wanderungen dem Rhein entlang, von seiner Begegnung mit der Pflanzen- und Tierwelt dieser schönen Gegend.

Nach vollendetem Theologiestudium schickte ihn der Abt nach Freiburg, wo er unter Professor Dr. P. Ursprung sein Studium der Botanik mit der Doktorarbeit «Untersuchung der Grenzplasmolyse bei Koniferennadeln» abschloss.

Im Sommer 1939 erlitt Dr. P. Damian Buck einen Schlaganfall, und P. Merkt wurde Hauptlehrer der Naturgeschichte am Gymnasium und Betreuer der naturwissenschaftlichen Sammlungen. – Bald wurde er auch Präsident der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Schwyz, der er bis zum Tode vorstand. Als guter Kenner der Pflanzen- und Tierwelt unseres Kantons verstand er es, das Interesse weiter Kreise durch zahlreiche Vorträge und Exkursionen zu wecken und setzte sich eifrig für Schutzgesetze für Pflanzen und Tiere in unserem Kanton ein und wirkte eifrig im Naturschutzbunde mit.

Als Präsident des Fischereiverbandes nahm er sich mit viel Geschick des Fischbestandes des Sihlsees an. Unermüdlich war sein Einsatz für den Gewässerschutz, auch wenn sein Mahnen oft wenig Gehör fand.

Sein vielseitiges Wissen erwarb er sich durch eifriges Studium der einschlägigen Literatur, durch den Besuch wissenschaftlicher Tagungen; so besuchte er regelmässig die Jahresversammlung der SNG.

Diese Verbundenheit mit der wissenschaftlichen Welt befruchtete seine Haupttätigkeit, seinen Dienst an der Schule. Sein Wissen um neueste Entwicklungen auf naturwissenschaftlichem Gebiet hielt seinen Unterricht lebendig und zeitaufgeschlossen.

P. Merkt war bei aller ernsten, wissenschaftlichen Tätigkeit auch ein froher, geselliger Mensch, der nach getaner Arbeit auch Zeit für frohe

Stunden hatte, und gerade in diesen frohen Stunden lernte man seine Güte in besonderer Weise kennen.

Es wäre falsch, wenn jemand glaubte, P. Merkt wäre in seiner naturwissenschaftlichen Tätigkeit ganz aufgegangen und hätte das Mönchsein vernachlässigt, er wollte auch als Priester wirken. So betreute er 20 Jahre lang – bis zu seinem Tod – den Gottesdienst im Bürgerheim, Jahr für Jahr segnete er nach kirchlichem Brauch die Alpen der Umgebung, und treu erfüllte er stets seine Pflichten als Mönch im Leben des Klosters.

Für all dies treue Wirken hat ihm der Herr über Leben und Tod den wohlverdienten Lohn gegeben. Wir aber wollen sein Andenken treu bewahren.

P. Kanisius Zünd